

MARKUS OSTERWALDER



Bobo Siebenschläfer

Drinnen ist
was los!

Bein **SPIEGEL**
Bestseller-
Autor



rowohl
e-BOOK

Bobo Siebenschläfer

Drinnen ist was los!

Bilder von Dorothee Böhlke

 rowohlt
e-BOOK

Wenn es draußen ungemütlich ist, hat Bobo immer tolle Ideen, wie er sich drinnen beschäftigen kann: Mit den alten Kleidern von Oma und Opa kann man sich super verkleiden und sogar ein Theaterstück aufführen. Mit Kastanien, Blättern und Steinen lässt sich prima basteln und sogar Musik machen; auf einer Tapetenrolle kann man die tollsten Bilder malen, und mit einem alten Vorhang und Kissen lässt sich eine gemütliche Höhle bauen. Dabei hat Bobo immer viel Spaß mit seinen Freunden und seiner liebevollen Siebenschläfer-Familie. Und schläft am Ende jedes Abenteuers zufrieden ein.

Bilder von Dorothee Böhlke

Markus Osterwalder, geb. 1947 bei Zürich, war Graphiker bei einem Schulbuchverlag in Paris, dann bei einem Hamburger Verlag für die Zeitschrift «Akut». Er arbeitete als Layouter beim «ZEITmagazin» und war danach lange Jahre künstlerischer Leiter im Kinderbuchverlag «L'école des loisirs» in Paris. Markus Osterwalder ist Herausgeber des Illustratoren-Nachschlagewerkes «Dictionnaire des Illustrateurs 1800-1914» und lebt in Arcueil bei Paris.

Dorothee Böhlke, aufgewachsen in Frankfurt am Main und in Paris, studierte in Hamburg Illustration, wo sie seither lebt und arbeitet. Sie liebt Bilder und gute Geschichten und hat Bobo Siebenschläfer und seine Familie bereits fest in ihr Herz geschlossen.



Heute ist es draußen aber ungemütlich. Es regnet, und der Wind fegt die Blätter von den Bäumen.

Wie gut, dass Bobo drinnen so viel zu tun hat!



Bobo ist mit Mama Siebenschläfer auf dem Dachboden.
Mama will alte Kleider aussortieren.

Bobo hilft ihr dabei.



Neben dem Schrank steht eine große Truhe.

Was da wohl drin ist?

Bobo macht den Deckel auf.



«Oh, schau mal, Mama! Hier sind noch mehr Kleider», sagt Bobo.

Mama wirft einen Blick in die Truhe.

«Das sind Sachen von Oma und Opa», sagt Mama. «Die geben wir nicht weg.»



Bobo zieht ein paar Kleider aus der Kiste. «Die sind aber lustig!», sagt er.



«Die hat Oma mal zum Fasching getragen», sagt Mama und setzt sich eine Perücke auf.

Bobo nimmt einen großen Hut.



Dann zieht er sich eine bunte Jacke an.



Mama und Bobo stellen sich vor den Spiegel. Sie müssen beide lachen, so lustig sehen sie aus!



Jetzt hat Bobo eine Idee: «Ich spiele Verkleiden!», sagt er. «Ich brauche aber alle Sachen aus der Kiste.» «Na gut», sagt Mama. «Du kannst sie einfach die Treppe runterwerfen. Und dann bringen wir sie gleich in dein Zimmer.»



Das lässt Bobo sich nicht zweimal sagen. Nach und nach fliegen Kleider, Hüte und Perücken die Dachbodentreppe hinunter.

Hasi fliegt mit und landet unten weich – was für ein Spaß!



Bobo und Mama tragen alles in Bobos Zimmer.



Hurra, Jeremy ist zum Spielen gekommen!

«Wir spielen Verkleiden!», ruft Bobo.



Bobo und Jeremy probieren alles Mögliche an.

Bobo nimmt eine glitzernde Hose und setzt sich einen Hut mit Blumen auf den Kopf.



Jeremy schlüpft in einen gestreiften Mantel, setzt sich eine braune Perücke auf den Kopf und dazu noch eine dicke Brille. «Huh, du siehst richtig unheimlich aus!», findet Bobo.